11. April 1940

30.8.40

ien.

r die Wiener

4

3. Die Mitglieder des Lehrkörpers treten nach Bedarf unter dem Vorsitz des Vorstandes zu Sitzungen zusammen, deren Beratungen sich in der Regel auf folgende Gegenstände zu erstrecken haben:

1. Aufnahme von o. und a. o. Mitgliedern, zeitweilige Einstellung des Stipendiumsbezuges, Widerruf der Mitgliedschaft.
2. Festlegung von Prüfungsterminen
3. Änderungen der Statuten
4. Sonstige Angelegenheiten von besonderer Wichtigkeit, die entweder den Lehrbetrieb oder die wissenschaftliche Stellung des Instituts nahe berühren.

In jenen Fällen, in denen von vorn herein eine Einmütigkeit der Auffassung zu erwarten ist, können die oben erwähnten und andere Angelegenheiten schriftlich im Umlaufwege oder durch mündliche Besprechungen geordnet werden. Auf dem nämlichen Wege können Fragen, die sich auf die Hausordnung, auf Anschaffung von Büchern, Lehrmitteln und Einrichtungsgegenständen beziehen, geregelt werden.

4. Ueber ^{jede} Beratung des Lehrkörpers ist eine Niederschrift zu führen, die in der nächstfolgenden Sitzung durch die Unterschrift der Mitglieder bekräftigt wird.

§ 4

Die Aufnahme in das Institut.

1. Die Zahl der Teilnehmer an den Studien des Vorbereitungs-jahres wird nicht beschränkt. Die Bewerber haben sich zu Beginn des Vorbereitungs-jahres bei der Leitung des Instituts zu melden und bei diesem Anlass eine Darlegung ihres bisherigen Studienganges zu geben und die etwa erworbenen Studiennachweise vorzulegen. Im Laufe des Vorbereitungs-jahres hat jeder Anwärter bei einem der Historiker der philosophischen Fakultät eine Seminararbeit zu übernehmen. Diese Verpflichtung

chnungslegung
arbestand von
g beim Haus-
ung in das
er, diese Sum-
im Haushalts-
chten und Aus-
Da wohl auch
eges größere
Ihres Haus-
(2,31 RM) erst